



LYSIA-X.9

Eine Kurzgeschichte

Bernhard Madörin

*Titelbild: © Bernhard Madörin, Bild aus der Serie Concept Art 'colorwor(l)d'
(Details und Quelle am Ende des Buches)*

Beethoven-Schreibwettbewerb – Anthologie zum 200. Todestag

2027 jährt sich der Todestag des begnadeten Künstlers Ludwig van Beethoven zum 200. Mal. Er wird zu den überragenden Musikern der Weltgeschichte gezählt. Bis heute wirkt seine Musik und beeinflusst unseren Alltag.

Wir alle haben unsere eigene und spezielle Verbindung zu diesem Musiker beziehungsweise zu seiner Musik.

Zu seinem 200. Todestag soll deshalb eine Anthologie erscheinen, zu der mit einem Schreibwettbewerb eingeladen wurde.

Teilnahmeberechtigt waren Autorinnen und Autoren mit einer bis dahin unveröffentlichten Kurzgeschichte in deutscher Sprache, die sich auf kreative Weise mit Ludwig van Beethoven oder einem seiner Werke befasst. Grundsätzlich war jedes Genre zugelassen.

Die Kurzgeschichte LYSIA-X.9 von Bernhard Madörin wurde für die Longlist ausgewählt und ist zur Veröffentlichung in der Anthologie vorgesehen.

LYSIA-X.9

Eine Kurzgeschichte

Davor

Der Morgen roch nach Regen und frisch gemähtem Gras. Durch das geöffnete Küchenfenster drang das Zwitschern der Spatzen, vermischt mit dem entfernten Geräusch einer Straßenbahn, die unten an der Hauptstraße vorbeifuhr. Lysia saß am Tisch und trommelte mit den Fingern einen Rhythmus auf die Tischplatte. »Wenn du weiterübst, braucht die Musikakademie heute keinen Schlagzeuger mehr«, sagte ihre Mutter lachend.

Lysia grinste.

»Das ist kein Schlagzeug. Das ist ein Siebenachteltakt.«

»Natürlich.«

Die Mutter stellte ihr ein Glas Orangensaft hin und schüttelte den Kopf. Seit einigen Monaten drehte sich bei Lysia fast alles um Musik: Klavier. Harmonielehre. Kompositionsübungen. Selbst beim Zähneputzen summt sie Melodien vor sich hin.

»Hast du deine Noten?«

»Ja.«

Die Mutter musterte sie einen Augenblick. Sechzehn Jahre alt. Dunkle Haare. Wache Augen. Immer leicht in Bewegung, selbst wenn sie stillsaß.

»Heute wieder Herr Baumann?«

»Ja. Zuerst Klavier, dann Theorie.«

»Und? Freust du dich?«

Lysia antwortete sofort.

»Immer.«

(...)